



<http://www.heute.de/ZDFheute/drucken/1,3733,2400558,00.html>

## **Selbstmord: Wie Eltern mit der Trauer leben**

### **Selbstvorwürfe behindern Verarbeitung der Katastrophe**

Der Suizid eines Kindes ist für seine Eltern eine absolute Katastrophe. Er wiegt schwerer, als wenn der Sohn oder die Tochter an einer Krankheit stirbt. Denn dann ist oft ein Abschied möglich. Bei einem Selbstmord jedoch sind die Selbstvorwürfe vieler Eltern so immens, dass das Erlebte für sie kaum zu verarbeiten ist.

**25.11.2005 [Archiv]**

#### **ZITAT**

Ich habe es begriffen, aber nur stückchenweise, sonst hätte es mich zerrissen.

**Claudia Bartholdi**

Claudia Bartholdis Tochter Theresa ist nur 13 Jahre alt geworden. Am 24. Mai 1999 hat sich die begeisterte junge Reiterin das Leben genommen. Sie erhängte sich im Anhänger ihres Pferdes. Der Schmerz der Mutter über Theresas Tod ist seither weniger geworden, die Trauer aber ist nach wie vor ein fester Bestandteil ihres Lebens.

Am Grab der Tochter sagt Claudia Bartholdi: "Die Trauer erfüllt mich manchmal hier genauso wie zu Hause. Sie ist nicht an einen Ort gebunden. Ich habe sie eigentlich überall bei mir, wo ich gehe und stehe."

### **Selbstmord bleibt unbegreiflich**

Theresas Selbstmord war ein Schock für die ganze Familie. An jenem Tag hatte Theresa eigentlich keine Lust, ihr Pferd zu bewegen, die Eltern bestanden jedoch darauf. Dass Theresa gezielt mit dem Vorsatz zum Reiten ging, sich das Leben zu nehmen, glaubt Claudia Bartholdi jedoch nicht.

Die Eltern fanden keine Anzeichen für eine Affekthandlung und keinen Abschiedsbrief. Der Selbstmord der Tochter bleibt so bis heute unbegreiflich für alle. Eine Katastrophe für die Familie, die vorher vermeintlich so intakt war. Claudia Bartholdi: "Nach dem Schock kam der Schock und noch mal der Schock und dann Entsetzen. Und dann lichtete sich das langsam. Ich habe es begriffen, aber nur stückchenweise, sonst hätte es mich zerrissen."

### **Starke Schuldgefühle**

Auf die Frage nach dem Warum wird es keine Antwort geben. Die Familie muss lernen, mit dem Schmerz zu leben. "Warum hat Theresa sich das

Leben genommen, warum ist der Tod eine Lösung für viele Probleme? Es sind ganz große Schuldgefühle, die entstanden sind, etwas verkehrt gemacht zu haben. Die Zeichen nicht erkannt zu haben, dass sie sich das Leben nimmt", berichtet Claudia Bartholdi.

© ZDF 2007

In ihrer Trauer fand Familie Bartholdi Unterstützung bei Claudia Cardinal, die bereits zwei Bücher über Trauer- und Sterbebegleitung geschrieben hat.

#### INFOBOX

**Bücher:**

Claudia Cardinal: "Sterbe- und Trauerbegleitung", 2005, ISBN 3-491-70394-8, 19,90 Euro, sowie "Trauerheilung. Ein Wegbegleiter", 2002, ISBN 3-491-77037-8, 16 Euro. Beide Bücher sind im Patmos-Verlag erschienen.

Die Heilpraktikerin und Sterbeamma weiß: "Der Selbstmord eines Kindes ist für eine Familie eine so schmerzliche Erfahrung, dass sie daran kaputt gehen kann. Weil jede Person sich zusammenreißt, um das Familiengefüge zusammen zu halten. Ich nehme dafür das Bild, Ertrinkende können sich nicht gegenseitig retten, die können sich nur gegenseitig unter Wasser ziehen, weil sie um sich schlagen."

#### Trauer ist heilbar

Gespräche über Theresa, über Gefühle wie Schuld, Sehnsucht, Ohnmacht, Wut und Leere, halfen der ganzen Familie, den Schmerz zu verarbeiten. Als Trauerbegleiterin kann Claudia Cardinal die Erfahrung weitergeben, dass Trauer heilbar ist: "Es gibt ein paar Kriterien, die für eine Heilung aufgestellt werden können." Sie zeichnet sich ab, wenn sich die Schreckensbilder der Vergangenheit ein bisschen geglättet haben. "Und das heißt auch, dass man in Frieden mit dem Tod des Kindes gelangt ist, das ist ein sehr hoher Anspruch."

#### INFOBOX

**Kontakt Claudia Bartholdi:**

[hilfe@trauer-lichtung.de](mailto:hilfe@trauer-lichtung.de)

Der Tod ihrer Tochter hat Claudia Bartholdi verändert. Sie arbeitet heute als Bestatterin und Sterbebegleiterin und will so ihre Erfahrung mit dem Tod an andere trauernde Menschen weitergeben: "Ich weiß um den Schmerz, ich weiß, wie der Schmerz ist, und ich möchte einfach andere darin unterstützen, ihrem Schmerz ein Stück näher zu kommen. Es ist mir ein Herzensbedürfnis, sie darin zu unterstützen."

#### INFOBOX

**Kontakt Claudia Cardinal:**

Brookkehre 11  
21029 Hamburg  
E-Mail: [claudiacardinal@sterbeamme.de](mailto:claudiacardinal@sterbeamme.de)  
Web: [sterbeamme.de](http://sterbeamme.de)

Fenster schliessen 